

50. Bundeskongress der GRÜNEN JUGEND - Utopien schaffen? Mit links!

B56 Josepha Albrecht

Antragsteller*in: Josepha Albrecht
Tagesordnungspunkt: 12.2. Koordinierende*r Fachforum Bildung
(Frau, Inter- oder Transperson)

Angaben

Alter: 13
Gender: Weiblich
Wohnort: Brandenburg

Selbstvorstellung

Hallo,

ich bin Josepha und wohne in Brandenburg, in der Nähe von Berlin.

Ich bin (erst) 13 Jahre alt, das bedeutet ich werde noch sehr lange das Deutsche Bildungssystem ertragen dürfen. Dies bedeutet aber ebenso, dass ich noch viele Chancen habe etwas zu ändern, mit dem besten Hintergrund Infos was so angepackt werden muss. Und genau deshalb bewerbe ich mich:

Um die Ungerechtigkeit zu bekämpfen die entsteht, wenn es nur darauf ankommt wer die Eltern sind und wie viel sie verdienen! Dies zieht sich durch unser komplettes Bildungssystem.

Kann man sich Nachhilfe leisten? Kann man alle nötigen Schulmaterialien leisten, wie Arbeitshefte & Bücher? Ab wann kann ich mir eine eigene Wohnung leisten? So funktioniert eine Gerechte Gesellschaft nicht.

Denn Bildung sollte keine Frage des Geldes oder dem Schulischen Abschluss der Eltern sein!

Ich bewerbe mich, um gegen den Leistungsdruck zu kämpfen, der uns von früh auf einbläut, dass nur unsere Leistung zählt, nicht wer wir sind. Das wir gegeneinander, statt miteinander, arbeiten müssen. Jedes Mal wenn wir eine Arbeit zurück erhalten, brechen Schüler*innen in Tränen aus, weil sie "zu schlecht" waren. Mir wird von Mitschüler*innen erzählt, dass sie teilweise Stundenlang nicht einschlafen können, aus Angst vor dem nächsten Tag, der nächsten Arbeit. Und wenn wir ehrlich sind, ich bin 8 Klasse, bei uns geht es noch um nichts weiter außer um die Versetzung. Warum bedrängen Noten uns dann so? Menschen, und ihre Leistung, kann man nicht mit 6 Zahlen

Ausbildung sollte nicht aus purem Zwang geschehen, sondern aus dem Wunsch sich weiter zu bilden!

Und dann gibt es aus meiner Sicht noch ein weiteres, sehr großes, Problem in unserem Schulsystem, die stark eingeschränkten Entfaltungsmöglichkeiten in der Schule. Man kann kein Thema vertiefen, alles ist streng durch getaktet, jenseits des Lehrplans gibt es nichts.

Zeit zum eigenständigen vertiefen gibt es nicht. Schwerpunkte für eigenen Interessen kann man nicht setzen, dafür sind die Klassen auch einfach zu groß. So werden aus den Schüler*innen sicherlich keine vielseitig gebildeten, Weltbewanderte Europäer!

Bildung sollte Individuelle sein, über den Tellerrand hinausschauend sein!

Ich könnte hier jetzt noch viel mehr Probleme auflisten, doch ich bin mir sicher viele von ihnen kennt ihr selbst.

Gemeinsam können wir etwas verändern!

(Wenn es noch weitere Fragen gibt zu meinen Ansichten, gerne unter josepha.albrecht@gmx.de Fragen oder einfach direkt beim BuKo)